© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Gesellschafts-Nachrichten

für das Vereinsjahr 1959/60

1. Mitgliederbewegung

A. Statistik

Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1959:

Ordentliche Mitglieder Stadt Salzburg	653
Land Salzburg	257
Österreich	92
Ausland	33

Zusammen 1035 ordentliche Mitglieder, 5 Ehrenmitglieder.

B. Neueingetretene Mitglieder

im Kalenderjahr 1959

Ahr, Dr. Ferdinand, Korrektor
Aistleitner Karl, Abteilungsleiter der Firma Kiesel
Androwsky Rosina, Privat
Beck Felix, Krankenkassendirektor
Bender Elisabeth, Fremdenführer
Bezirkshauptmannschaft Salzburg
Bischof Fritz, Schauspieler
Biskup Lorenz, Mag. pharm.
Brenner Martin, Sparkassenbeamter
Brettenthaler Josef, Schulrat
Bundeserziehungsanstalt für Knaben, Saalfelden-Stocking
Bundesrealgymnasium Salzburg
Buschbeck, Dr. Erich, Bezirkssanitätsrat
Ceconi Louise, Privat
Cermak Alice, Diplom-Restaurator
Dobrzansky Maria, Sekretärin
Domandl, Dr. Sepp, Professor
Eberle, Dr. Johannes, Facharzt für Chirurgie
Ebner Josef, Amtswart
Eigl Paul, Regierungsrat
Essl Anton, Sparkassendirektor, Tamsweg
Frankl Eduard, Reisebüroinhaber, Weißbach/Marzoll
Gassner, Dr. Josef, Kustos am Salzburger Museum C. A.
Gemeinde Elsbethen
Gemeinde Grödig
Gemeinde Seekirchen-Markt
Gobl Maria, Beamtin
Grafenauer Walter, Hauptschullehrer, Seekirchen
Haupolter Hildegund, Mag. pharm.
Hauptschule Zell am See
Högler Kunigunde, Hauptschullehrerin, Seekirchen
Hofmann Therese, Angestellte
Huber Franziska, Lehrerin
Jedina, Dr. Hermann, Wirkl. Hofrat
Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Industrie
Karl Johann, Wirkl. Amtsrat

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Kopetzky Josef, Ing., Chemiker
Lämmermeyer Johann, Bäckermeister, Oberndorf
Langer, Dr. Dipl.-Ing. Hermann, Angestellter
Lindenthaler Andreas, Rentmeister
Lindner Hans, Salinenangestellter, Hallein
Meier, Dipl.-Ing. Hans Hadmar
Nyvelt Dr. Grete, Privat, Kaprun
Ortner Alois, Schulrat
Ploder Josefine, Hausfrau
Poche Richard, Kommerzialrat
Prapotnik Hanibal, P., Stadtpfarrer
Rainer Otto, Museumsbeamter
Reisinger, Dipl.-Ing. Franz, Regierungs-Oberbaurat
Sager, Dipl.-Ing. Otto
Schließleder, Dr. Wilhelm, Geschäftsführer
Schuller Georg, techn. Kaufmann
Schutz Erika, Fremdenführer
Schwabenland Gerhard, Studienrat, Bensheim, DBR
Seefeldner Hans, Kaufmann
Stenzel, Dr. Gerhard, Lektor
Tamele, Dr. Marieliese, Jurist
Toncic, Dr. Lujo, Nationalrat
Trenka Anna, Hofratsgattin
Tykal Friedrich, Buchhändler
Vogl Johann, Stadtpfarrer
Volkshochschule, Salzburger
Weilhartner Sepp, Lehrer, Vizebürgermeister der Stadt Salzburg
Weyrich Josef, Regierungsrat, Bezirksschulrat
Wokaun, Dr. Alfred, Fabrikant
Zauner, Dr. Gustav, Wirkl. Hofrat i. R.
Zrost Rudolf, Kommerzialrat, Honorarkonsul

2. TOTENTAFEL

Emminger Karl, Direktor der „Gewa", Salzburg, geboren in Wiener Neustadt am 1. August 1900, gestorben in Salzburg am 2. Februar 1959 (Mitglied seit 1949).

Gehmacher Luise geb. Schrems, Witwe nach Kommerzialrat Max Gehmacher (siehe diese Mitteilungen 79, 151), geboren in Salzburg am 22. April 1872, entstammte der aus Kirchdorf am Inn zugewanderten Höllbräuerfamilie. Eine allseits verehrte Repräsentantin Altsalzburgs. Gestorben am 9. März 1959 (Mitglied seit 1945).

Gruber Auguste, Offizial i. R., geboren in Salzburg am 29. November 1889 ,gestorben am 16. Februar 1959 (Mitglied seit 1955).

Hutter Franz, Dr. theol., Dechant und Pfarrer in Schöder i. R., geboren am 16. Mai 1874 in Weiz, Steiermark, gestorben am 16. Februar 1959 in Trofaiach. Der Feder des an allen seinen Dienstorten rastlos tätigen Heimatforschers entstammen auch einige die Geschichte Salzburgs berührende Werke. Vor allem ist die umfängliche „Geschichte Schladmings und des steirisch-salzburgischen Ennstales" (1906) zu nennen und seine Mit-

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

arbeiterschaft an „Haus, Gedenkblätter zur Jahrtausendfeier 928—1928" (1928) sowie mehrere Beiträge in der Zeitschrift des hist. Vereines für Steiermark: „Steirisch Lungau?" (1927), „Der landesfürstliche Gschlachtenhof zu Schöder und andere verschollene Burgen zu Ranten, Baierdorf und St. Peter am Kammersberg" (1941), „Der Zehenthurm zu Baierdorf bei Schöder" (1943). (Mitglied seit 1928.)

Kapsreiter Marie geb. Mayr, Kommerzialrats- und Realitätenbesitzersgattin in Schärding, Ehrenkonsulentin des Amtes für Denkmalpflege, geboren in Salzburg-Gnigl am 19. Juli 1896, gestorben in Salzburg am 18. Oktober 1959. Mit der kunstsinnigen Frau ist der letzte Sproß der Gablerbräufamilie Mayr („Gablermayr") dahingegangen. Als Mädchen nahm sie oft an Seite ihres Vaters Franz (siehe diese Mitteilungen 62, S. 63) an den Veranstaltungen unserer Gesellschaft teil. In den letzten Jahren verfaßte sie (leider nur in Maschinenschriftabzügen verbreitete) Erinnerungen an Menschen und Häuser ihrer Salzburger Jugend (Mitglied seit 1927).

Keldorfer Viktor, Hofrat, Professor, geboren in Salzburg im Neugebäude am 14. April 1873 als vierzehntes der einundzwanzig Kinder des k. k. Polizeirats Josef Keldorfer und dessen Gattin Antonie, Tochter des Malers Sebastian Stief, Enkelin des letzten Altsalzburger Domherrn Grafen Königsegg-Aulendorf und Urenkelin des bekannten Zeichners Heinrich v. Naumann. Der Schauplatz der Tätigkeit des großen Chormeisters (Wiener Männergesangsverein, Wiener Schubertbund) und bedeutenden Komponisten („Kinderlieder") war allerdings nicht Salzburg, sondern Wien, wohin er im Jahre 1892 zunächst als Volksschullehrer gekommen war. Er blieb jedoch seiner Heimatstadt, in der er alle seine Ferien zu verbringen pflegte, und deren Bewohnern stets herzlich verbunden. Ihr galt auch die literarische Tätigkeit seiner letzten Jahre: Das warmherzige Buch „Klingendes Salzburg. Kleine Musikgeschichte der Mozartstadt", gewidmet „Seiner geliebten Vaterstadt Salzburg" (1951) und die Broschüre „Der Spielmann des Herrn. Der Salzburger Franziskanermönch Pater Peter Singer" (1952). Er starb in Wien am 26. Jänner 1959. Eine Biographie, von Otto Dobrowolny, gab der Wiener Schubertbund schon 1947, anläßlich seines 50-Jahr-Dirigentenjubiläums heraus (Mitglied seit 1943).

Keplinger Ignaz, Postbeamter, geboren in Salzburg am 31. Oktober 1901, gestorben ebenda am 24. März 1959 (Mitglied seit 1954).

Lemayr Helene geb. von Leeb, k. k. Senatspräsidentenwitwe, geboren am 23. Juni 1863 in Marmaros Szigeth, gestorben in Salzburg am 15. März 1959. In jüngeren Jahren ein häufiger Gast der Veranstaltungen unserer Gesellschaft (Mitglied seit 1920).

Lukacz Ottilie, Lehrerin, geboren in Attersee am 15. Jänner 1891, gestorben in Salzburg am 3. November 1959 (Mitglied seit 1935).

Meran Rudolf, DDr., Graf, k. u. k. Geh. Rat, 1912 Landespräsident der Bukowina, 1917 Statthalter in Tirol und Vorarlberg,

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

geboren in Graz am 9. Dezember 1872, gestorben in Salzburg am 19. September 1959 (Mitglied seit 1937).

Neururer Erich, Hauptschuldirektor i. R., geboren zu Arzl im Pitztal am 26. März 1893, besuchte in Salzburg die Lehrerbildungsanstalt und war dann an verschiedenen Orten des Landes und der Hauptstadt als Lehrer, Fachlehrer, zuletzt an der Knabenhauptschule Franz-Josefs-Kai tätig. Gestorben in Salzburg am 4. November 1959 (Mitglied seit 1930).

Ortner Maria geb. Klose, Hauptschullehrerin i. R., geboren in Salzburg am 2. Juli 1902, gestorben ebenda am 15. Oktober 1959. Eine Tochter unseres unvergeßlichen Ehrenmitgliedes Olivier Klose (vgl. diese Mitt. 73/1933, S. 165.) (Mitglied seit 1933).

Paumgartten Maria geb. Marczell, Notarswitwe, geboren in Wien am 20. Juli 1887, gestorben in Salzburg am 4. April 1959 (Mitglied seit 1953).

Schmidt Albert, Kaufmann (Eisengroßhändler) in Bludenz, Vorarlberg, gestorben am 23. März 1959 (Mitglied seit 1953).

Schwarzacher Walter, Dr., o. ö. Professor, geboren in Salzburg am 3. April 1892 als Sohn des späteren Hofrats Friedrich Schwarzacher und dessen Gattin Fanny geb. Zimmermann, studierte zunächst in Wien und dann in Graz, wohin sein Vater zum Amt der Landesregierung versetzt worden war, Medizin. 1920 wurde er 1. Assistent am Grazer gerichtlich-medizinischen Institut Prof. F. Reuters. Bereits 1927 erhielt er eine Berufung als Professor für gerichtliche Medizin nach Heidelberg, welchen Lehrstuhl er 1936 mit dem seines Lehrers in Graz vertauschte (bis 1938). Nach Jahren erzwungener Ruhe, die er am Wallersee bei Salzburg verbrachte, kehrte er 1946 nach Graz zurück (1946/47 Rektor) und erhielt 1947 die Wiener Lehrkanzel, wiederum als Nachfolger Reuters. Seine wissenschaftliche Tätigkeit war eine sehr vielseitige und erfolgreiche. Gänzlich unerwartet starb er in Wien am 4. Juli 1958 (Mitglied seit 1947).

Seiler Johann, Fremdenführer, geboren in Siezenheim am 6. Dezember 1894, gestorben in Salzburg am 11. April 1959 (Mitglied glied seit 1942).

Weninger Karl, Postoberinspektor i. R., geboren in Kritzendorf in Niederösterreich, gestorben in Salzburg am 11. Juli 1959 (Mitglied 1942).

3. VORTRÄGE

23. Oktober 1958: Stadtarchivar Theo Herzog (Landshut): Was wissen wir über den Erbauer des Franziskanerchores?

13. November: Univ.-Prof. Dr. R. Pittioni (Wien): Ernst Preuschen und die Urgeschichte des Bergwesens (vgl. diese Mitteilungen, 99. Band, S. 205).

27. November: Hans Haase: Die Wasserversorgung der Stadt Salzburg in der Geschichte. (Zugleich Jahreshauptversammlung.)

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

11. Dezember: Prof. Dr. M. Schlager: Geologische Bilder aus Salzburg.
8. Jänner 1959: Dr. W. Keplinger: Salzburgs Anteil an den kriegerischen Ereignissen des Jahres 1809.
22. Jänner: Dr. F. Breitinger: „Pasquille" (Schmähschriften) im alten Salzburg.
12. Februar: Dr. H. Vetters: Dritter Bericht über die Domgrabungen.
26. Februar: Univ.-Prof. Dr. E. Klebel: Besitz und Rechte Salzburgs in Steiermark.
12. März: Berg-Ing. Prof. Dr. E. Preuschen: Flußgold an der Salzach.

4. SONDERVERANSTALTUNGEN

Vortragskurs „Salzburger Heimatkunde"
gemeinsam mit „Haus der Natur" in der Salzburger Volkshochschule
4. Winterhalbjahr 1958/59

10. Oktober 1958: Dr. F. Fuhrmann: Die romanische Kunst in Salzburg.
17. Oktober: Dr. F. Fuhrmann: Die Gotik in Salzburg.
24. Oktober: Dr. F. Fuhrmann: Renaissance und Frühbarock in Salzburg.
31. Oktober: Dr. F. Fuhrmann: Spätbarock und Klassizismus in Salzburg.
7. November: Dr. W. Keplinger: Reformation und Gegenreformation in Salzburg.
14. November: Dr. W. Keplinger: Die drei großen Barockfürsten, Wolf Dietrich, Markus Sittikus, Paris Lodron.
21. November: Dr. W. Keplinger: Vom westfälischen Frieden bis zur großen Emigration.
28. November: Dr. W. Keplinger: Aufklärungszeit bis zum Ende des Erzstiftes.
5. Dezember: Dr. G. Plötzeneder: Die Rolle Salzburgs in der ältesten deutschen Literatur.
12. Dezember: Dr. F. J. Fischer: Die Literatur Salzburgs von Karl dem Großen bis 1700.
19. Dezember: Dr. F. J. Fischer: Das 18. und 19. Jahrhundert in der Salzburger Literatur.
9. Jänner: Dr. F. J. Fischer: Das 20. Jahrhundert in der Salzburger Literatur.
30. Jänner: Dr. G. Pellegrini: Salzburgs Musik von der Renaissance bis zur Neuzeit. 1. Teil.
5. Februar: Dr. G. Pellegrini: Salzburgs Musik von der Renaissance bis zur Neuzeit. 2. Teil.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

5. FÜHRUNGEN UND WANDERUNGEN

5. Februar 1959: Ausstellung „Hofhaimer und seine Zeit" (Museumspavillon).
1. Mai: Führung „Die Salzburger Wasserversorgung" (altes und neues Brunnhaus). 40 Teilnehmer.
21. Mai: Ausstellung „Symbol und Wirklichkeit" (Salzburger Dom).
24. Mai: Exkursion nach Au — Gars — Wasserburg — Attel — Rott am Inn. 104 Teilnehmer.
6./7. Juni: Exkursion nach Admont — Eisenerz — Göß — Leoben — Seckau — Judenburg. 78 Teilnehmer.
27. Juni: Exkursion nach Hallein, Besichtigung von Altstadt und Museum. 30 Teilnehmer.
2. Juli: Ausstellung „Romantik in Österreich" (Residenzgalerie).
5. Juli: Landshuter Fürstenhochzeit. 77 Teilnehmer.
5./6. September: Exkursion nach Krems — Maria-Taferl — Seitenstetten — Steyr. Besuch der Ausstellung „Gotik in Niederösterreich" in Krems. 40 Teilnehmer.

6. VEREINSLEITUNG

(Nach der Wahl am 22. November 1959)

Vorstand: Klein Herbert, Dr., Oberstaatsarchivar, Leiter des Landesarchivs.
Vorstand-Stellvertreter: Seefeldner Erich, Dr., Prof. a. D.
1. Schriftführer: Bergthaller Alfons, Rechnungsdirektor.
2. Schriftführer: Keplinger Wilfried, Dr., Staatsarchivar.
Verwalter: Schleser Rosine, Buchhändlerswitwe
Schriftleiter: Vorstand und 2. Schriftführer.
Ausschußmitglieder: Breitinger Friedrich, Dr., Museumsangestellter i. R.; Conrad Kurt, Dr., Sachbearbeiter beim Kulturreferat des Amtes der Salzburger Landesregierung; Hermann, P. Friedrich OSB, DDr. Univ.-Prof.; Hell Martin, Prof., Dr. h. c., Dipl.-Ing., Oberbaurat i. R.; Moy, Graf Johannes, Dr.; Prodinger Friederike, Dr., Museumsbeamtin; Schmiedbauer Alois, Prof., akad. Maler; Willvonseder Kurt, Dr. Prof., Leiter des Museums Carolino Augusteum.
Rechnungsprüfer: Pointner Anton, Oberstleutnant a. D.; Klein Richard, Kaufmann.
Ersatzmann: Widerin Anton, Kunsttischler.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitt(h)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: 100

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Gesellschaftsnachrichten für das Vereinsjahr 1959/60. 729-734